

48. Quartalsbericht und Jahresbericht 2025

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025 sowie das Gesamtjahr 2025

6. Januar 2026

Liebe Investoren und Partner,

der Anteilspreis des ProfitlichSchmidlin Fonds UI stieg im vierten Quartal um +3,4 % an. Für das Gesamtjahr 2025 ergibt sich ein Anstieg von +4,5 %.

Die Allokation stellt sich zum Ende des Quartals wie folgt dar:

Assetkategorie	Gewicht	Größte Position
Langfristige Unternehmensbeteiligungen	67,5 %	Laboratorios Rovi
Anleihe Sondersituationen	20,2 %	TK Elevator 2027
Aktien Sondersituationen	3,7 %	Rocket Internet
Derivate	-0,2 %	
Kasse	8,8 %	

Stand: 31.12.2025; Quelle: Universal Investment, ProfitlichSchmidlin AG

Jahresrückblick 2025 - Performancebeiträge¹

Der ProfitlichSchmidlin Fonds verzeichnet seit Auflage einen Wertzuwachs von +97,0 %.

Jahr	Performance	Jahr	Performance
2014*	+6,0 %	2024	+9,0 %
2015	+7,6 %	2025	+4,5 %
2016	+3,1 %		
2017	+7,9 %		
2018	-7,9 %		
2019	+11,9 %		
2020	+9,0 %		
2021	+21,0 %		
2022	-19,3 %		
2023	+24,1 %		

¹Die Performance berücksichtigt alle Kosten auf Ebene des Fonds gemäß BVI-Methode. Die frühere Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Wertbeiträge der Einzeltitel ergeben in Summe die Performance des Fonds. Sämtliche individuelle Wertbeiträge sind vor Verwaltungskosten und nach Fremdwährungseinflüssen *2014 Rumpfbjahr ab 27. Januar 2014.

Beide Säulen des Fondskonzepts konnten 2025 positiv zur Wertentwicklung des Anteilspreises beitragen. Die langfristigen Unternehmensbeteiligungen erzielten eine Rendite von +6,0 %, während die Sondersituationen +5,8 % erreichten. Die fundamentale Entwicklung der Portfoliounternehmen war im vergangenen Jahr von Wachstum gekennzeichnet. Allerdings stiegen die Kurse in der Mehrzahl der Fälle weniger stark als die Gewinne, sodass sich die Bewertungen bei den meisten Beteiligungen reduzierten, was die im Kalenderjahr erzielte Rendite belastete. Nennenswerte Fehler bei der Auswahl der Einzeltitel konnten wir in beiden Säulen des Portfolios vermeiden. Die im zweiten Halbjahr 2025 neu aufgebauten Positionen in Azelis und IMCD belasteten die Entwicklung jedoch, da sich deren Aktien von bereits niedrigen Bewertungen ausgehend nochmals weiter verbilligten. Im Detail stellen sich die Performancebeiträge wie folgt dar:

Holcim und dessen US-amerikanischer Spin-off **Amrize** waren im Jahr 2025 mit einem Beitrag in Höhe von +122bp die größten Gewinner. Die Aufspaltung des Unternehmens erwies sich als Werttreiber. Aufgrund von Qualitäts- und Bewertungsaspekten sind wir nach der Aufspaltung nur noch an der US-amerikanischen Tochter Amrize beteiligt. Mit **Roche** zählte ein weiteres Schweizer Unternehmen zu den größten Gewinnern des vergangenen Jahres (+111bp). **Royal Unibrew** trug mit +87bp als drittgrößter Gewinner bei, während **MTU Aero Engines** auf +82bp kam. Die Hamburger Beteiligungsgesellschaft **Chapters Group** trug mit +77bp positiv zur Performance bei. Nachdem sich die Chapters-Aktie seit dem Kauf innerhalb von nur zwei Jahren mehr als verdoppelt hatte, veräußerten wir die Position in der zweiten Jahreshälfte aus Bewertungsgründen vollständig. Die Beteiligung an der mexikanischen **Femsa** lieferte +68bp Beitrag. Unter den größeren Gewinnern sind schließlich noch **Christian Dior** (+60bp) und **Ferguson** (+50bp) zu nennen. Unter den Verlierern stechen unsere neu eingegangenen Beteiligungen an den Spezialchemie-Distributoren **Azelis** (-166bp) und **IMCD** (-65bp) negativ hervor. Mit Aktien von **Bruker** kommt eine weitere vergleichsweise junge Beteiligung auf einen negativen Beitrag in Höhe von -91 bp. Damit sind drei der vier Verlierer im Jahr 2025 Beteiligungen, die erst seit Kurzem im Bestand des Profitlich-Schmidlin Fonds sind. Bei diesen jungen Beteiligungen hat sich unser antizyklisches und bewertungsorientiertes Vorgehen noch nicht ausgezahlt, während die erfolgreichsten Investitionen überwiegend bereits seit vielen Jahren im Fonds gehalten werden. Mit Aktien von **BioNTech** haben wir im abgelaufenen Jahr -107bp verloren, wofür neben dem politischen Umfeld in den USA auch der schwache US-Dollar ursächlich ist. Sowohl mit Bruker als auch mit BioNTech konnten wir durch Optionsgeschäfte beträchtliche Stillhalterprämien erwirtschaften, die die aufgeführten negativen Beiträge teilweise kompensieren.

Bei den Anleihen-Sondersituationen stellt unsere Investition in AT1-Anleihen der **Deutschen Pfandbriefbank** das erfolgreichste Investment dar (+40bp). Mit zwei Anleihen des Aufzugbauers **TK Elevator** konnten wir +17bp erwirtschaften. Weitere nennenswerte Gewinner sind Wandelanleihen von **JustEat Takeaway**, die aufgrund einer Übernahme frühzeitig zurückgezahlt wurden, sowie Wandelanleihen von **Ubisoft**, die von einer Kapitalmaßnahme profitierten. Ebenfalls zu den größten Gewinnern zählen Anleihen von **SGL Carbon**. Von den 30 Anleihen in unserem Portfolio war im Jahresverlauf lediglich die **Tele-Columbus**-Anleihe (-23bp) ein Verlierer.

Aktien-Sondersituationen waren im Jahr 2025 mit durchschnittlich nur etwa 3,5 % gewichtet, die gehaltenen Titel trugen mit einer Rendite von +8 % positiv zur Fondsperformance bei.

Auch im vergangenen Jahr konnten **Stillhaltergeschäfte** wieder einen positiven und stabilisierenden Beitrag (+28bp) zur Entwicklung leisten.

Zinsänderungen hatten in 2025 keinen nennenswerten Einfluss auf unser Anleiheportfolio. Grundsätzlich gehen wir bei den Anleihen keine Fremdwährungsrisiken ein. Bei den langfristigen Unternehmensbeteiligungen hat die Abwertung des US-Dollars um etwa 14 % gegenüber dem Euro allerdings die Fondsperformance belastet. Auch die weitere Aufwertung des Schweizer Franken stellte für einige Portfoliounternehmen eine Belastung dar.

Einordnung

Mit der fundamentalen Entwicklung unserer langfristigen Unternehmensbeteiligungen können wir im Jahr 2025 insgesamt zufrieden sein. Die größten Beteiligungen, die wir bereits zu Beginn des Jahres 2025 hielten und die heute noch Teil des Portfolios sind, konnten ihre Gewinne im Schnitt um +13 % steigern. Allerdings stiegen die Kurse dieser Aktien im Mittel nur unterdurchschnittlich um +8 %, wodurch die Bewertungen dieser Beteiligungen gesunken sind.

Entwicklung 2025		
	Kurs	Gewinn
Top-Positionen per 01.01.25 die heute noch im Portfolio sind	MTU Aero Engines	+10 %
	Laboratorios Rovi ¹	+1 %
	Femsa ²	+4 %
	Royal Unibrew	+13 %
	Bruker	-17 %
	Beijer Ref	-8 %
	Ferguson	+31 %
	Sartorius	+11 %
	MercadoLibre	+19 %
	Roche ³	+29 %
	Multiply	-5 %

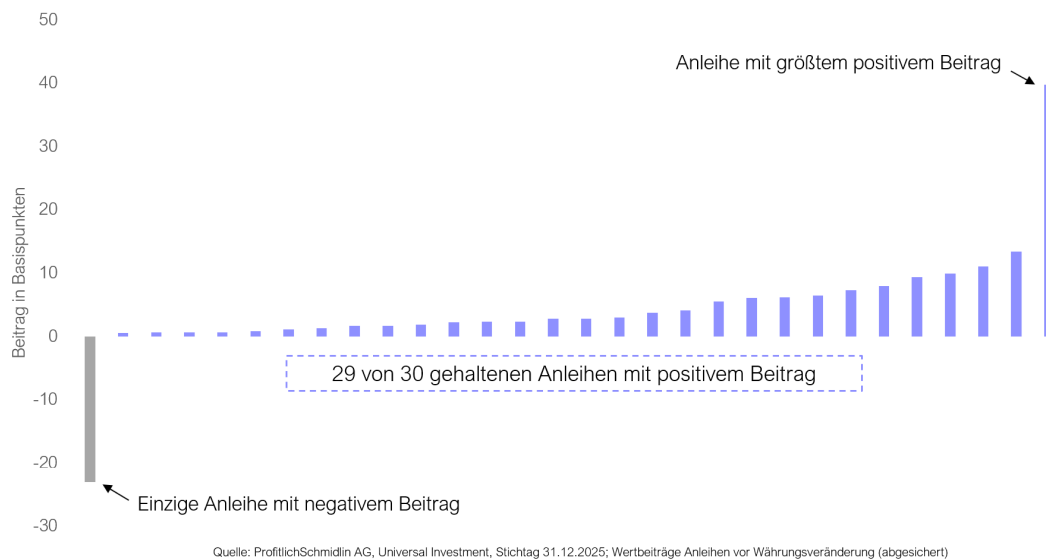
Quelle: ProfitlichSchmidlin AG; ohne BioNTech aufgrund von Investitionen in Pipeline, Gewinn per 9M 2025; Gewinn = adj. EBITDA/EBIT, ¹: EBITDA vor R&D, ²: Femsa Comercio, ³: vor FX

Darüber hinaus vergünstigte sich das Portfolio im Jahresverlauf durch antizyklische und bewertungsorientierte Umschichtungen und Zukäufe. Die Performance wurde durch den Aufbau von Positionen in den beiden Spezialchemie-Distributoren IMCD und Azelis belastet. Diese Zukäufe fanden zwar nicht am Tiefpunkt statt, aber dennoch zu historisch günstigen Bewertungen.

Insgesamt entwickelten sich die Märkte sehr unterschiedlich, was eine relative Einordnung der Entwicklung erschwert: In Euro gerechnet, erzielte der S&P 500 einen Anstieg von +3 %. US-Small-Caps (S&P 600) verzeichneten sogar einen Rückgang von -5 %. Die europäischen Märkte entwickelten sich mit einem Plus von 20 % beim Stoxx 600 zwar besser, allerdings wurde diese Entwicklung fast ausschließlich vom Bankensektor getragen, den wir seit jeher auf der Aktienseite meiden. Auch stellte unser Fokus auf Qualitätsaktien im Jahr 2025 einen Gegenwind dar. Qualitätsaktien (laut MSCI gekennzeichnet durch hohe Kapitalrenditen, niedrige Verschuldung und stabile Gewinne) entwickelten sich 2025 in Europa um 11 % schlechter als der breite Aktienmarkt. Das abgelaufene Jahr stellt für Qualitätsaktien somit das schwächste Jahr seit Aufzeichnung der Daten dar und folgt auf das zuvor schwächste Jahr 2024. Die Financial Times titelte in diesem Zusammenhang kürzlich: *"The best time to buy quality stocks is now."* Über lange Zeiträume betrachtet haben sich Qualitätsaktien besser entwickelt als der Gesamtmarkt.

Dieses Umfeld war im abgelaufenen Jahr nicht zuträglich für die Kursentwicklung unserer Aktien. Wie wir im Ausblick näher ausführen, kann dies für bewertungsorientierte Investoren auch zusätzliche Chancen bieten.

Bei den Anleihen-Sondersituationen blicken wir erneut auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. Von den 30 im Jahresverlauf gehaltenen Positionen erzielten 29 einen positiven Beitrag. Dies ist dem Fokus auf Sondersituationen mit begrenzten Zinsänderungsrisiken zu verdanken. Mit einer Rendite von +5,5 % schnitt das Anleihe-Segment besser ab, als die Entwicklung von Euro Unternehmensanleihen (+3,2 %) und High-Yield-Indizes (+5,3 %).



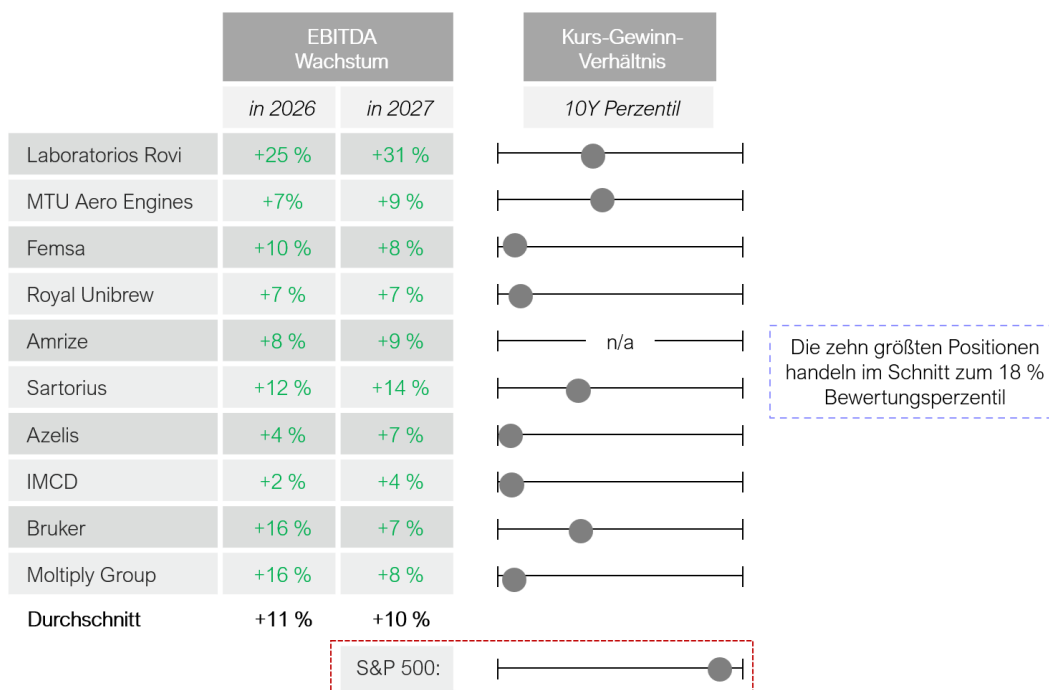
Im Jahresverlauf spielte der Bereich Aktien-Sondersituationen eine untergeordnete Rolle und trug leicht positiv bei. Insgesamt ergibt sich somit ein von den Kapitalmärkten relativ unabhängiges Ergebnis, was sich im niedrigen Beta des Fonds niederschlägt:



In Summe hätten wir uns auf Seite der Unternehmensbeteiligungen angesichts der guten fundamentalen Entwicklung zwar ein etwas besseres Ergebnis erhofft, wir sehen in den gesunkenen Bewertungen und intakten Investmentthesen aber auch eine positive Ausgangslage für die nächsten Jahre. Das Ergebnis bei den Anleihen-Sondersituation können wir hingegen uneingeschränkt als positiv bezeichnen.

Ausblick für die Säule „Langfristige Unternehmensbeteiligungen“

Das heutige Portfolio der langfristigen Unternehmensbeteiligungen sollte auch in den kommenden Jahren die Ertragskraft weiter steigern können. Dies erachten wir als den wichtigsten Erfolgsfaktor für die künftigen Aktienrenditen. Unser Fokus liegt auf Investitionen in Unternehmen, die aufgrund spezifischer Faktoren weitgehend unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage wachsen können. Beispiele hierfür sind Erlöse aus Ersatzteilverkäufen (MTU Aero Engines), Dienstleistungen für die Pharmaindustrie (Laboratorios Rovi) oder die regulatorisch bedingte Nachfrage nach klimafreundlichen Kühltösungen (Beijer Ref). Für das Jahr 2026 wird für die derzeit zehn größten Beteiligungen ein durchschnittliches Ergebniswachstum von 11 % erwartet. Wie die untenstehende Grafik veranschaulicht, notieren die größten Beteiligungen im Fonds aktuell trotz dieser Wachstumserwartung nur bei einer KGV-Bewertung im 18 % Perzentil im Vergleich zu ihrer eigenen Bewertungshistorie der letzten zehn Jahre und sind damit historisch günstig. Dies steht im krassen Gegensatz zu den Gesamtmärkten, die aktuell - gemessen am S&P 500 - historisch teuer (92 % Perzentil) bewertet sind. Es war selten so sinnvoll, aktiv statt passiv zu investieren, denn die Verbindung von Wachstum und günstigen Bewertungen kann abseits der Benchmarks durchaus noch gelingen.

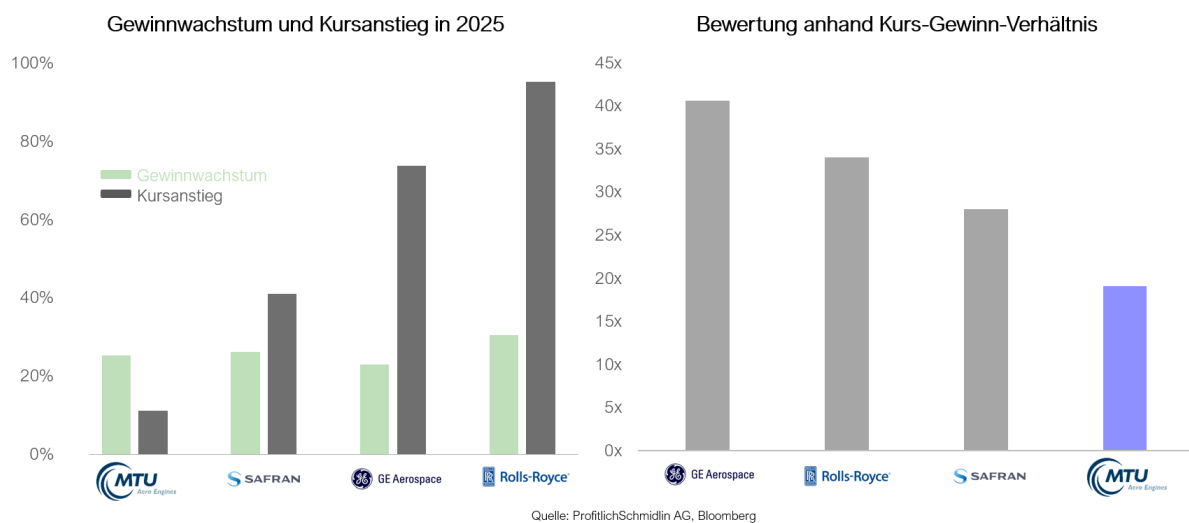


Quelle: ProfitlichSchmidlin AG, Bloomberg Konsensus, ausgenommen BioNTech aufgrund von Investitionen in die Pipeline, Molting und Femsa auf Basis EV/EBITDA; Stand: Dezember 2025

Die aktuell günstige Portfoliobewertung ist auch ein Resultat von Umschichtungen. So haben wir im letzten Jahr teuer gewordene Titel wie Microsoft und Holcim zu Gunsten günstiger bewerteter Unternehmen veräußert. Der Ausblick und die Bewertung unserer größten Beteiligungen stellen sich aktuell wie folgt dar:

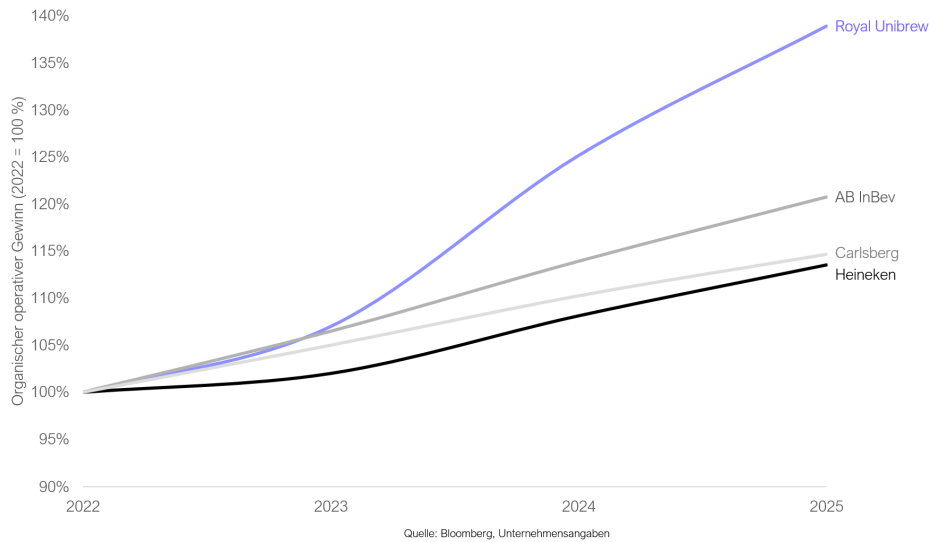
- **Laboratorios Rovi** erwartet für das Jahr 2026 ein zweistelliges Wachstum. Dieses resultiert vor allem aus den ersten Umsätzen, die durch den Ausbau des Abfüllgeschäfts für die biopharmazeutische Industrie erzielt werden. Mit der Inbetriebnahme der neu aufgebauten Kapazitäten wird Rovi zu einem der weltweit größten Anbieter im Bereich Fill & Finish aufsteigen. 2025 wurden wichtige Schritte in diese Richtung unternommen: Einerseits wurde mit Roche ein bedeutender neuer Kunde von großem Renommee gewonnen und andererseits konnte durch die Übernahme eines Werks von Bristol Myers Squibb die Expansion in die USA vollzogen werden. Die Nachfrage wird durch den steigenden Anteil injizierbarer Medikamente angetrieben und wird derzeit durch die hohe Nachfrage nach GLP-1-Abnehmspritzen nochmals verstärkt.

- **MTU Aero Engines** blickt auf ein operativ sehr erfolgreiches Jahr zurück. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 konnte der Gewinn um rund ein Drittel gesteigert werden. Diese dynamische Entwicklung ist vor allem auf die hohe Nachfrage nach Ersatzteilen und Wartungsdienstleistungen zurückzuführen. Aufgrund der stetig wachsenden installierten Basis an Triebwerken wird in den kommenden zehn Jahren mit nachhaltig steigenden Umsätzen und Gewinnen gerechnet. Die Kursentwicklung von MTU spiegelt diese positive Entwicklung jedoch nur teilweise wider, wie die untenstehende Grafik belegt: Obwohl MTU ein Gewinnwachstum (linke Grafik, grün) auf dem Niveau der Peer-Gruppe aufweist, hat die Aktie eine deutlich unterproportionale Kursentwicklung verzeichnet (linke Grafik, dunkelgrau). Entsprechend hat sich der Bewertungsabschlag von MTU ausgeweitet (rechte Grafik). Relativ zur Peer-Gruppe ist die Aktie von MTU Aero Engines heute so günstig wie nie zuvor.

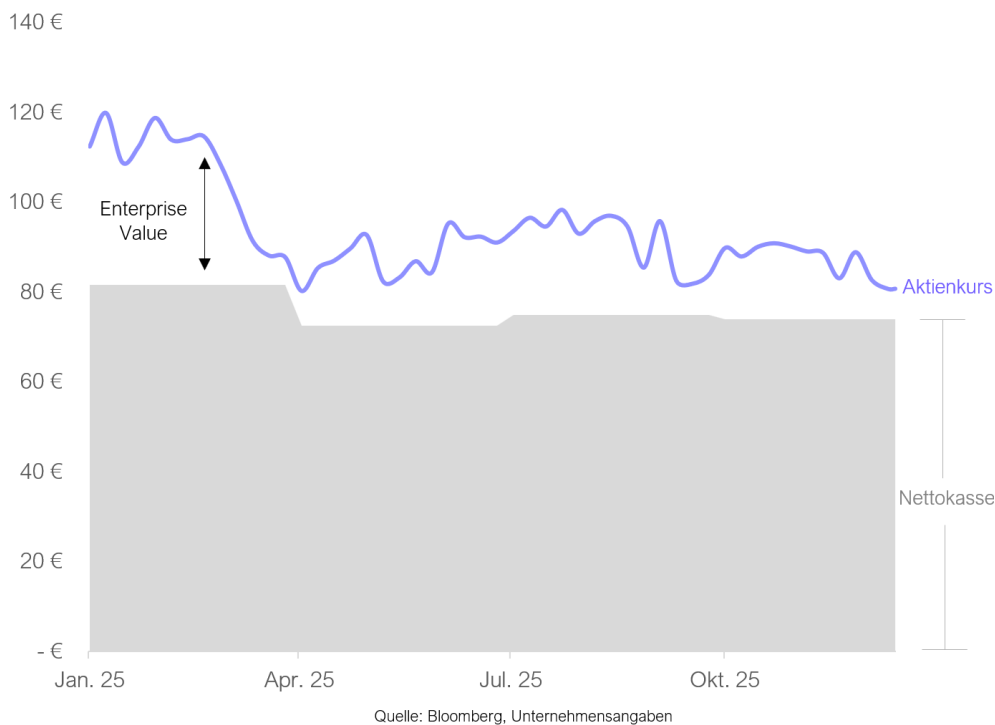


- **Femsa** konnte trotz eines schwierigen Konsumumfelds in Mexiko im abgelaufenen Jahr den Gewinn um +6 % steigern. Die mittelfristigen Wachstumsaussichten stehen nach dem erfolgreichen Eintritt in den Convenience-Store-Markt in den USA und der vollständigen Übernahme der brasilianischen Tochtergesellschaft besser denn je. Im Heimatmarkt Mexiko plant das Unternehmen darüber hinaus mit mehr als 1.000 Neueröffnungen pro Jahr. Gleichzeitig setzt Femsa die Kapitalrückführungen in großen Schritten fort: Zusätzlich zu den durchgeführten Aktienrückkäufen wurden 2025 rund 8 % der Marktkapitalisierung in Form von Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet. Für das Jahr 2026 ist mit Ausschüttungen in ähnlicher Höhe zu rechnen.
- **Royal Unibrew** entwickelte sich im vergangenen Jahr deutlich besser als die großen Brauereikonzerne und konnte den Gewinn organisch um 11 % steigern. Im Gegensatz zu den großen europäischen Wettbewerbern wie AB InBev, Heineken und Carlsberg, erwirtschaftet der dänische Getränkekonzern bereits den Großteil seiner Umsätze mit alkoholfreien Getränken. Die Aktien der großen Brauereien werden oft dem Segment der „Qualitätsaktien“ zugeordnet. Derzeit notieren diese zur niedrigsten Bewertung der letzten zehn Jahre, auch die Royal Unibrew-Aktie notiert auf einem tiefen Bewertungsniveau (aktuell 18 % KGV-Perzentil). Im Gegensatz zu diesen Unternehmen wächst Royal Unibrew jedoch weiterhin sehr stark organisch wie die umseitige Grafik verdeutlicht; außerdem nutzt das Unternehmen die aktuell tiefe Bewertung für wertschaffende Aktienrückkäufe.

Die aktuelle Schwäche im Bereich der „Qualitätsaktien“ kann also eine Chance darstellen - nämlich dann, wenn in diesem temporär unbeliebten Segment die *nachhaltigen* Gewinner aktiv herausgefiltert werden. Auch für das Jahr 2026 erwarten wir eine Fortsetzung des Gewinnwachstums, das hauptsächlich aus den Synergien der erworbenen Plattformen in Norwegen und den Niederlanden resultiert.



- Die **BioNTech** Aktie entwickelte sich im Jahr 2025 enttäuschend. Aus unserer Sicht ist dies hauptsächlich auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den COVID-19-Impfstoffen in den USA zurückzuführen. Die Kursentwicklung ist aus zwei Gründen überraschend: Einerseits nimmt die Bedeutung des Geschäfts mit COVID-19-Impfstoffen für das Unternehmen rapide ab, andererseits kann BioNTech auf ein erfolgreiches Jahr in der klinischen Entwicklung zurückblicken. Für das Hauptprogramm Pumitamig (vormals: BNT327) konnte BioNTech eine der größten Pharma-Partnerschaften *aller Zeiten* verkünden: Bristol Myers Squibb bezahlt für 50 % an Pumitamig über 3,5 Mrd. USD mit Aussicht auf zusätzliche Meilensteinzahlungen in Höhe von 7,6 Mrd. USD (mehr dazu in einem aktuellen Blogbeitrag²). Die klinischen Ergebnisse zu Pumitamig deuten darauf hin, dass das Medikament einen neuen Therapiestandard bei vielen Krebsindikationen setzen könnte. Durch die Transaktion mit Bristol Myers Squibb sehen wir das Potenzial von Pumitamig bestätigt. Die BioNTech-Aktie notiert derweil nahe an der Nettokasseposition auf der Bilanz.



²www.profitlich-schmidlin.de/postkarte-von-der-esmo-2025-konferenz-in-berlin

Neben diesen fünf am größten gewichteten Titeln spielen auch die neu aufgebauten Positionen in den beiden Spezialchemie-Distributoren **Azelis** und **IMCD** eine bedeutende Rolle im Portfolio. Wir verfolgen diese Unternehmen bereits seit etwa zehn Jahren. Derzeit notieren die Aktien dieser Unternehmen zu den niedrigsten Bewertungen seit Beginn der Datenreihen. Das aus unserer Sicht attraktive mittelfristige Wachstumsprofil von Azelis und IMCD wird aktuell durch die Unruhen an den internationalen Chemiemärkten überlagert. In einem aktuellen Blog-Beitrag (www.profitlich-schmidlin.de/50x) gehen wir näher auf die Titel ein. Auch wenn wir durch den antizyklischen Aufbau mit beiden Aktien im Jahr 2025 noch Verluste verbucht haben, sind wir überzeugt, mit diesen und anderen Umschichtungen den Grundstein für die Erträge der nächsten Jahre gelegt zu haben.

Ausblick für die Säule „Anleihen-Sondersituationen“

Die Kreditaufschläge von Hochzinsanleihen haben sich im Jahr 2025 weiter eingengt. Dies stellt uns bei der Identifizierung attraktiver Anlagechancen im Bereich der Anleihen-Sondersituationen vor eine Herausforderung. Allerdings finden wir weiterhin - wenn auch deutlich selektiver als im Vorjahr - attraktive Sondersituationen in Nischen der Anleihemärkte, die nicht allen Marktteilnehmern offenstehen. Insgesamt ergibt sich derzeit eine erwartete Rendite im mittleren einstelligen Prozentbereich für das Anleiheportfolio bei einer gewichteten Restlaufzeit von etwas mehr als zwei Jahren. Dadurch ist das Portfolio weitgehend unabhängig von der künftigen Zinsentwicklung, und wir erwarten für 2026 einen stabilisierenden Beitrag zur Entwicklung des Fonds.

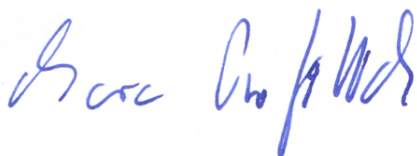
Ausblick für die Säule „Aktien-Sondersituationen“

Derzeit finden wir den Großteil der attraktiven Sondersituationen im Anleihesektor. Positive Wertbeiträge im Bereich der Aktien-Sondersituationen könnten sich im Jahr 2026 insbesondere durch den Fortschritt der laufenden Spruchverfahren bei Innogy, Linde, Kabel Deutschland und Stada ergeben.

Ausblick auf Fondsebene

Unsere langfristigen Unternehmensbeteiligungen weisen historisch niedrige Bewertungen bei gleichzeitig hohen, nachhaltigen Wachstumsraten auf. Dies stimmt uns optimistisch. Aus Sondersituationen bei Anleihen und Aktien erwarten wir auch weiterhin einen stabilen und wenig korrelierten Wertbeitrag für das Portfolio. Entsprechend blicken wir positiv auf das Jahr 2026 und die Zeit darüber hinaus.

Vielen Dank für Euer Vertrauen,



Marc Profitlich



Nicolas Schmidlin

Kontakt

Vorstand:

Marc Profitlich

Nicolas Schmidlin

E-Mail:

mp@profitlich-schmidlin.de

ns@profitlich-schmidlin.de

ProfitlichSchmidlin AG

Moltkestraße 123 - 131

50674 Köln



ProfitlichSchmidlin

Rechtliche Hinweise/ Impressum

Sämtliche in diesem Dokument genannten Renditeangaben beziehen sich auf die institutionelle Anteilsklasse (Kurzbezeichnung: Anteilsklasse I) des ProfitlichSchmidlin Fonds UI.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), diese richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurden sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Kapitalanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://profitlich-schmidlin.de/investmentfonds/> Universal-Investment, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Tel. 069-71043-0, oder unter www.universal-investment.com.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 05.01.2026

Herausgeber: ProfitlichSchmidlin AG, Moltkestraße 123 - 131 in 50674 Köln handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.